

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die alten chinesischen Heilmethoden umfassen einen umfangreichen Komplex an Mitteln und Möglichkeiten. Angesprochen werden Themenbereiche wie Schmerztherapie, Pädiatrie, HNO-, Sucht-, internistische, orthopädische gynäkologische, psychosomatische Erkrankungen, Phytotherapie, Moxibustion, Diätetik, Puls- und Zungendiagnose, Ohr-, Schädel-, Körper- und Handakupunktur. Die Ganzheitlichkeit heißt Yin und Yang. Gesund und krank sind keine Zustände, sondern Phasen eines Prozesses, der als „Fließgleichgewicht“ bezeichnet wird – am ehesten vergleichbar dem Radfahren: in Bewegung können wir die Balance gut halten, wenn wir stehenbleiben, fallen wir um. In einem Buch der Wandlungen, einem für das chinesische Denken grundlegenden Werk, heißt es: „Einmal Yin – einmal Yang – das ist das Tao.“ Das Tao ist Gottheit, zugleich Weg und Ziel, ist Anfang und Ende, das große Nichts und zugleich Quelle allen Seins. Das Symbol Tao ist der volle Kreis in zwei Halbkreise und Umpolaritäten unterteilt: sie bedeuten die Verbindung von Himmel und Erde, von Denken und Gehen, die Einheit von Geist und Bewegung. Im Tao-te-king, dem wichtigsten Werk des Philosophen Laotse, heißt es: „Der Wissende redet nicht, der Redende weiß nichts.“ So kann das Tao mit Worten schwer beschrieben werden. Yin-Yang heißt eigentlich Kräfteverteilung, Energiegleichgewicht oder polarisierte Energie. Es gibt keine ausschließlichen Gegensätzlichkeiten, Yin und Yang sind dauernd als Gestaltungs- und Zersetzungskräfte wirksam. Es gibt kein Yin ohne Yang und andersherum.

Das innere Gleichgewicht finden durch Akupunktur

Die Akupunktur bietet eine Reihe von Vorteilen: Sie stellt eine wirkungsvolle Methode dar, akute und chronische Erkrankungen funktioneller, organischer und psychogener Natur ohne Nebenwirkungen zu behandeln. Schon eine 20minütige Behandlung ist oft ausreichend, um bleibende Erfolge zu erzielen. Entsprechend dem Krankheitsbild (akut oder chronisch) werden verschiedene Behandlungsmethoden eingesetzt. Ebenfalls hilft dieses Verfahren gegen Leistungsdruck, Hemmungen, Konzentrationsstörungen, Nervosität, Stress-Symptomatik, Aggressionen, Schlafstörungen, definierten Ängsten oder unklaren Angstgefühlen, innerer Unruhe und hilft Ausgeglichenheit und Kreativität zu schenken.

So harmonisieren Nadeln an genau definierten Körperpunkten die Lebensenergie Qi, stellen das Gleichgewicht zwischen Yin und Yang her. Damit werden die pathogenen Faktoren ausgeglichen und das Zang Fu-System harmonisiert. Über die Stärkung des Qi können die Immunkräfte aktiviert, die Beweglichkeit gefördert, Konzentration und Wahrnehmung geschult, die Atmung vertieft werden und schließlich die Funktion aller Organe verbessert werden.

Allein das menschliche Ohr birgt z. B. mehr als 200 Reflexpunkte, über welche sich die bestehenden Krankheitszustände im ganzen Körper feststellen lassen. Sind diese Punkte gefunden, so können sie auf ganz verschiedene Weise stimuliert werden. Auch die koreanische Handakupunktur weist 14 Mikromeridiane und 345 Akupunkturpunkte auf; eine Behandlung kann ebenfalls ohne Nadeln durchgeführt werden, z. B. durch Elektro-Akupunktur oder kleine Magnet-Dauer-Pflaster.